Verkürzter Zwischenabschluss

nach HGB zum 30. Juni 2014

Inhaltsverzeichnis

Ungeprüfter verkürzter Zwischenabschluss nach HGB

Zwischenlagebericht	**3**
Zwischenbilanz	**7**
Gewinn- und Verlustrechnung	**8**
Eigenkapitalveränderungsrechnung	**9**
Kapitalflussrechnung	**10**
Anhang zum verkürzten Zwischenabschluss	
A. Grundlegende Informationen	11
B. Grundlagen und Methoden im Zwischenabschluss	11
1. Grundlagen der Erstellung des Abschlusses	11
2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	11
C. Erläuterungen zur Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung	11
1. Sonstige Steuern	11
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	11
D. Erläuterungen zur Zwischenbilanz	11
1. Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	11
2. Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	11
3. Liquide Mittel	11
4. Sonstige Rückstellungen	11
E. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung	11
F. Sonstige Erläuterungen und Angaben	12
1. Wesentliche Unternehmenstransaktionen nach dem Bilanzstichtag	12
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	**12**

Zwischenlagebericht nach HGB zum 30.06.2014

1. Geschäftsverlauf vom 01.01. bis 30.06.2014

Die CytoTools AG hat in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2014 die folgenden signifikanten Fortschritte innerhalb des Produkt- und Entwicklungsportfolios vermelden können:

Ende März wurden im Rahmen eines großen Marketingmeetings bei der Centaur Pharmaceuticals, Lizenzpartner der CytoTools AG in Mumbai, die Weichen für einen erfolgreichen Vermarktungsstart des Wundheilungspräparats DermaPro® in Indien gestellt. Eine groß angelegte Marketingstudie, die in den letzten drei Monaten bei indischen Ärzten und Patienten durchgeführt wurde, hat klare Ergebnisse erbracht: Der von CytoTools ursprünglich veranschlagte Verkaufspreis für das Wundheilungsmittel, das in Indien Woxheal® heißen wird, liegt noch unter der in der professionellen Marketingstudie ermittelten Preisspanne.

Im April wurde auf einer Gesellschafterversammlung der DermaTools Biotech GmbH, einem Tochterunternehmen der CytoTools AG, einstimmig eine Kapitalerhöhung auf 132.000 EUR Stammkapital beschlossen. Im Rahmen dieser Kapitalerhöhung haben die CytoTools AG und ein Altgesellschafter insgesamt ca. 2,3 Mio. EUR neues Kapital zur Verfügung gestellt.

Im Mai hat die DermaTools Biotech GmbH, eine Tochtergesellschaft der CytoTools AG, die erste doppelblinde multizentrische Phase-II/III-Studie ihres Wundheilungswirkstoffes DermaPro® in der Indikation Ulcus Cruris in Europa eingeleitet. Mit der Studie soll der Nachweis erbracht werden, dass DermaPro® nicht nur in der bisherigen Indikation „Diabetisches Fußsyndrom" sehr erfolgreich eingesetzt werden kann, sondern auch bei der viel häufigeren Erkrankung „Ulcus Cruris" (oder auch „Offenes Bein") die Abheilung des chronischen Geschwüres bewirkt und stark beschleunigt.

Im Juni 2014 hat die Gesellschafterversammlung der CytoPharma GmbH einstimmig eine Kapitalerhöhung von insgesamt ca. 1,7 Mio. EUR beschlossen. Zwei Altgesellschafter sowie neue Gesellschafter haben das neue Kapital zur Verfügung gestellt. Die CytoTools AG hat sich mit rund 0,3 Mio. EUR an dieser Runde beteiligt und kann damit ihre Beteiligungsquote an der CytoPharma GmbH weiter deutlich über 40% halten. Durch die umfassende Stärkung der Liquidität unterstützt die CytoTools AG die erfolgreichen Forschungen der Tochtergesellschaft, die damit mit den Planungen zur Umsetzung der bestehenden Herz-Kreislauf Forschungspipeline in ersten klinischen Studien beginnen kann.

Ertragslage

Zur Analyse der Ertragslage findet sich nachfolgend die Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2014 – 30.06.2014 im Vergleich zum Vorjahr. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen hierbei die Ergebnisveränderungen zum Vorjahr. Die Wertangaben erfolgen gerundet auf volle tausend Euro (TEUR).

	in TEUR	**Geschäftsjahr 01.01.-30.06.**	Vorjahr 01.01.-30.06.	Ergebnisveränderung
	Umsatzerlöse	374	25	349
=	**Gesamtleistung**	**374**	**25**	**349**
-	Personalaufwand	-188	-246	58
-	Abschreibungen	-7	-6	-1
-	sonst. betriebl. Aufwand	-395	-342	-53
+	Finanzerträge	2	11	-9
=	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**-214**	**-558**	**344**
–	sonstige Steuern	0	-1	1
=	**Jahresergebnis**	**-214**	**-559**	**345**

Im ersten Halbjahr 2014 hat die Gesellschaft durch Lizenzeinnahmen und Verkauf von Patenten Einnahmen von TEUR 374 von der DermaTools Biotech GmbH erwirtschaftet (Vorjahr TEUR 25).

Weitere Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und *nahe stehenden Unternehmen bzw. Personen,* die sich auf die Ertragslage ausgewirkt haben, ergaben sich aus Zinszahlungen.

Die Personalaufwendungen sind um TEUR 58 im Vorjahresvergleich gesunken und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um TEUR 53 gestiegen. Der Anstieg betraf vor allem Aufwendungen für Werbung und Reisen, für Fahrzeuge, für Patente und Patentschutz, für Beratungen, Abschlusserstellung und –prüfung und Aufsichtsratsvergütungen.

Finanzlage

Von zentraler Bedeutung für die *Finanzlage* ist die Höhe des Eigenkapitals. Es ergibt sich nachfolgende Entwicklung des *Eigenkapitals* und der *Eigenkapitalquote* (= Eigenkapital / Bilanzsumme):

in TEUR	**zum 30.06.2014**	zum 30.06.2013
Eigenkapital	8.146	8.738
Eigenkapitalquote in %	85,76	80,74

Kreditlinien bestanden keine. Die Eigenkapitalquote hat sich im Vorjahresvergleich aufgrund der gesunkenen Bilanzsumme positiv entwickelt.

Die Entwicklung der Finanzmittel lässt sich aus der nachfolgenden Kapitalflussrechnung entnehmen, welche nach den Regeln des IAS 7 aufgestellt wurde.

Die Kapitalflussrechnung ist nach den Zahlungsströmen aus Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert. Flüssige Mittel umfassen Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten sowie kurzfristig veräußerbares Festgeld mit einer Restlaufzeit von bis zu drei Monaten.

Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2014 (HGB)

in TEUR			**01.01.-30.06.2014**	01.01.-30.06.2013
1.		Jahresfehlbetrag vor außerordentlichen Posten	-214	-560
2.	+	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	7	6
3.	+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	9	0
4.	+/-	Veränderung der Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Beteiligungsunternehmen	-354	109
5.	-	Zunahme anderer Aktiva	-40	-26
6.	+/-	Zu-/Abnahme anderer Passiva	138	-28
7.	**=**	**Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit**	**-454**	**-499**
8.	+	Einzahlungen für den Verkauf von Finanzanlagen	600	0
9.	-	Auszahlungen für den Kauf von Finanzanlagen	-1.802	-7
10.	**=**	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-1.202**	**-7**
11.	+	Einzahlungen aus der Durchführung der Kapitalerhöhung / Eigenkapitalzuführung	0	3.706
12.	+	Einzahlung aus dem Verkauf eigener Anteile	1.507	1.965
13.	-	Auszahlung aus dem Erwerb eigener Anteile	-1.248	-2.577
14.	**=**	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**259**	**3.094**
15.		**Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes**	**-1.397**	**2.588**

Investitionsvorgänge, welche nicht zu einer Veränderung von Zahlungsmitteln geführt haben, sind nicht in der Kapitalflussrechnung erfasst. Wertpapiere in Höhe von TEUR 1.001 wurden aufgrund ihrer Kündbarkeit den Finanzanlagen zugeordnet. Die Veränderung bei den Finanzanlagen hängt mit den Veränderungen bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen zusammen. Dabei wurden nicht zahlungswirksame Vorgänge in der Kapitalflussrechnung eliminiert. Der Mittelabfluss im ersten Halbjahr 2014 in Höhe von insgesamt TEUR 1.397 resultiert insbesondere aus den Auszahlungen für das Finanzanlagevermögen. Hier wurde im ersten Halbjahr weiter in die Beteiligung an der DermaTools GmbH und auch der CytoPharma GmbH investiert.

Vermögenslage

Die Vermögenslage ist vornehmlich geprägt von Investitionen in das Finanzanlagevermögen; eigene Anteile sind vom Eigenkapital abgezogen.

Ein wichtiger Faktor für die *Vermögenslage* des Unternehmens stellt die Liquiditätsbereitschaft dar. Die Liquidität und deren Anteil bezogen auf die Bilanzsumme (Liquiditätsquote) entwickelten sich in den letzten beiden Jahren wie folgt:

in TEUR	**30.06.2014**	30.06.2013
Flüssige Mittel	427,00	3.892,00
Liquiditätsquote in %	4,50	35,96

Die liquiden Mittel setzten sich aus den Bankguthaben und den kurzfristig handelbaren Wertpapieren zusammen. Der Rückgang liquider Mittel ist vor allem durch die Investitionen ins Finanzanlagevermögen und die Umwidmung festverzinslicher Wertpapiere von kurzfristig gehaltenen in langfristige bedingt.

Für die Beurteilung der Vermögenslage der CytoTools AG sind die Beteiligungen von besonderer Bedeutung:

Die *DermaTools Biotech GmbH* wurde im September 2004 mit einem Stammkapital von TEUR 50 gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, die Herstellung und der Vertrieb von Produkten und Verfahren, von Hard- und Software sowie die Erbringung von Dienstleistungen im medizinischen Bereich, die Ausübung von Nutzungs- und Verwertungsrechten aus Patentanmeldungen betreffend Verfahren über die Entwicklung und Verwertung von Wirkstoffen in den Therapiebereichen Dermatologie und Urologie. Zum 30.06.2014 hält die CytoTools AG einen Anteil von rund 57 Prozent an dieser Gesellschaft.

Zwischen der CytoTools AG und der DermaTools Biotech GmbH ist ein Lizenzvertrag geschlossen. Für diese exklusive weltweite Lizenz unter den CytoTools AG Patenten in Bezug auf dermatologische Erkrankungen erhielt die CytoTools AG bis zum 30.06.2014 jährliche Lizenzzahlungen in Höhe von € 50.000,00 netto.

Die *CytoPharma GmbH* wurde im Dezember 2006 mit einem Stammkapital von TEUR 25 gegründet. Die CytoPharma GmbH erforscht die physiologischen Abläufe und molekularen Mechanismen, die zu Krankheiten wie Herz-Kreislauf- und Viruserkrankungen sowie Arthritis führen. Als Basistechnologie nutzt die CytoPharma GmbH eine umfassende Plattform für die Medikamentenentwicklung. Zum 30.06.2014 hält die CytoTools AG einen Anteil von rund 42% Prozent an dieser Gesellschaft.

Zusammenfassende Beurteilung des Geschäftsverlaufes im ersten Halbjahr 2014

Im Beteiligungs-, Entwicklungs- und Patentbereich wurden die von der Geschäftsleitung gesteckten Ziele erreicht. Damit wird der Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2014 als insgesamt sehr zufriedenstellend beurteilt.

2. Nachtragsbericht

Im Juli berichtet die DermaTools Biotech GmbH über den zeitgerechten Verlauf ihrer in 2013 begonnenen Phase III Studie in der Indikation „diabetischer Fuß" und zeigt sich sehr zufrieden, dass bereits mehr als 200 Patienten in die therapeutische Phase der Studie in Deutschland und dem europäischen Ausland aufgenommen wurden.

3. Chancen der zukünftigen Entwicklung (Prognosebericht)

Die CytoTools AG strebt vor allem durch den Abschluss von Partnerschaften durch Lizenzvergabe sogenannte Auslizenzierungen an. Hierbei steht die Vermarktung des dermatologischen Projektes der DermaTools Biotech GmbH an erster Stelle. Weitere Chancen für die CytoTools AG ergeben sich jedoch auch durch die von ihr gehaltene Beteiligung an der CytoPharma GmbH.

Durch Lizenznahmen für neue Technologien und attraktive Produkte soll jedoch das eigene Entwicklungsportfolio auch künftig sinnvoll ergänzt werden. Die CytoTools AG beobachtet daher ständig den Markt biopharmazeutischer Neuentwicklungen und prüft einzelne Produkte und Technologien im Rahmen der eigenen Einlizenzierungsaktivitäten. Der in der pharmazeutischen und biopharmazeutischen Industrie anhaltende Konsolidierungs- und Umstrukturierungsprozess schafft zusätzliche Möglichkeiten zur Umsetzung dieser Strategie.

Die für die CytoTools AG relevanten politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen blieben auch im Jahr 2014 nahezu unverändert. Für die Zukunft geht das Unternehmen davon aus, dass sowohl die Politik als auch „Big Pharma" die Biotechnologie weiterhin als Schlüsselindustrie am Standort Deutschland einschätzt und die Entwicklung dieses Industriezweigs fördert und sich somit ein günstiges Gesamtklima einstellt.

4. Risiken der zukünftigen Entwicklung (Risikobericht)

Branchen- und Marktrisiken

Die CytoTools AG unterliegt den typischen Branchen- und Marktrisiken bei der Entwicklung von pharmazeutischen Produkten mittels neuer Technologien. Die Entwicklung eines Medikaments dauert erfahrungsgemäß sechs bis 12 Jahre. Grundsätzlich besteht das Risiko, dass einzelne oder alle Produkte der CytoTools AG nicht erfolgreich entwickelt und vermarktet werden können. Es ist möglich, dass Produktkandidaten die zur Vermarktung oder Weiterentwicklung erforderliche Zulassung durch die Behörden nicht erhalten, dass einer oder alle Produktkandidaten sich als bedenklich oder wirkungslos erweisen, dass die Produkte in großen Mengen nicht herstellbar, nicht wirtschaftlich zu vermarkten oder nicht ausreichend wettbewerbsfähig sind. Weiterhin können die Eigentumsrechte Dritter der Vermarktung von Produkten entgegenstehen oder Dritte überlegene oder kostengünstigere Produkte auf den Markt bringen.

Erstattungsrisiken

Der wirtschaftliche Erfolg des Vertriebs eines Arzneimittels hängt auch davon ab, ob und ggf. in welcher Höhe das zugelassene Arzneimittel in den einzelnen Ländern von den staatlichen und nichtstaatlichen Krankenversicherungsträgern erstattet wird. In allen Ländern der Europäischen Union und vielen weiteren Staaten gibt es Preiskontrollen und/oder andere Beschränkungen der Erstattung von Arzneimitteln. Unter Umständen kann die CytoTools AG gezwungen sein, den Preis für Arzneimittel abzusenken, um überhaupt in ein Erstattungssystem aufgenommen zu werden.

Finanzierungs- und Liquiditätsrisiken

Das existierende Eigenkapital und der betriebliche Cashflow von der CytoTools AG genügen unter Umständen nicht, um die erwarteten Investitionsausgaben und das erforderliche Betriebskapital für die absehbare Zukunft zu decken. Es besteht die Möglichkeit, dass die CytoTools AG weitere Finanzmittel aus externen Quellen beschaffen muss. Die Fähigkeit, diese zusätzlichen Mittel aufzubringen, ist von finanziellen, wirtschaftlichen und anderen Faktoren abhängig, auf die das Management größtenteils keinen Einfluss hat. Bei Bedarf kann es sein, dass der CytoTools AG nicht immer ausreichende Mittel zu akzeptablen Bedingungen zur Verfügung stehen. Dies könnte wesentliche nachteilige Folgen für die Geschäfts-, Finanz- und Ertragslage sowie die Zukunftsaussichten des Unternehmens haben. Bisher ist es der CytoTools AG gelungen, stets ausreichendes Kapital für die weitere Finanzierung der Aktivitäten der Gesellschaft zu finden. Damit die Chancen dafür auch in Zukunft gut sind, betreibt die CytoTools AG intensive Investor Relations- und Public Relations-Aktivitäten.

Rechtliche Risiken und Patentrisiken

Der Erfolg der Gesellschaft hängt auch von der Fähigkeit ab, möglichst umfassenden Patentschutz für Technologien und Produkte zu erreichen, Geschäftsgeheimnisse zu wahren, sich gegen Rechtsverletzungen wirksam zu verteidigen und die eigenen Rechte durchzusetzen, ohne dabei Rechte Dritter zu verletzen. Die CytoTools AG verwendet zum Schutz der rechtlich geschützten Technologien und Produkte zusätzlich Vertraulichkeitsvereinbarungen und vertragliche Nutzungsbeschränkungen gegenüber Kooperationspartnern, Mitarbeitern, Beratern sowie anderen Vertragspartnern.

Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass Patente nicht angefochten, für ungültig erklärt oder umgangen werden, oder dass diese der Gesellschaft einen kommerziellen Vorteil verschaffen werden. Die Gesellschaft beabsichtigt, gegen Rechtsverletzungen in angemessenem Umfang vorzugehen und das eigene Technologie- und Produktportfolio zu erweitern. In den betreffenden Bereichen könnten Dritte jedoch rechtlich geschützte Interessen aufgrund von gewerblichen Schutzrechten oder Kooperations-, Forschungs- und Lizenzvereinbarungen geltend machen. Für die Zukunft können Rechtsstreitigkeiten nicht ausgeschlossen werden.

Risiken nicht erfolgreicher Medikamentenentwicklung

Die Produktkandidaten der CytoTools AG müssen vor ihrer kommerziellen Nutzung die vorklinische Entwicklungsstufe und die einzelnen Phasen der klinischen Studien am Menschen durchlaufen. In diesen Studien werden Nebenwirkungen und die Wirksamkeit des Medikaments untersucht, bevor der Antrag auf Zulassung zur Vermarktung bei den entsprechenden Behörden gestellt werden kann. Nach Prüfung des Antrags und der vorgelegten Daten entscheiden die Behörden über die Zulassung zur Vermarktung. Es besteht die Möglichkeit, dass das Produkt aufgrund der eingereichten Daten nicht zugelassen wird, oder dass weitere

Daten zur Zulassungserteilung erforderlich sind. Verzögerungen der klinischen Studien und Verzögerungen bei der Rekrutierung von Patienten können zu gesteigerten Kosten führen und den Markteintritt verschieben. Die Ergebnisse vorklinischer und klinischer Studien sind nicht voraussagbar. Ebenso wenig lassen die Resultate vorangegangener Studien exakte Prognosen über künftige Studienergebnisse zu.

Unter Berücksichtigung und Abwägung der Ereignisse, Chancen und Risiken bestehen derzeit keine wesentlichen Beeinträchtigungen der wirtschaftlichen Entwicklung, die zu einer Bestandsgefährdung der Gesellschaft führen könnten. Der Fortbestand des Unternehmens ist gesichert.

5. Versicherung der Geschäftsleitung

Wir, die Vorstände, versichern, dass nach bestem Wissen im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken beschrieben sind.

Darmstadt, 24. September 2014

gez.	gez.	gez.
Dr. Mark-André Freyberg	Dr. Dirk Kaiser	Dr. Markus Weißbach
Vorstand	Vorstand	Vorstand

Zwischenbilanz zum 30. Juni 2014 (HGB)

AKTIVA in EUR		**Geschäftsjahr 30.06.2014**	Vorjahr 31.12.2013
A. Anlagevermögen			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	122.159,50	127.474,00
II.	Sachanlagen		
	1. technische Anlagen und Maschinen	477,51	763,00
	2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.086,52	3.861,00
III.	Finanzanlagen	8.431.069,88	8.237.048,96
B. Umlaufvermögen			
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
	1. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	406.415,87	37,72
	2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	75.631,63	74.009,13
	3. sonstige Vermögensgegenstände	6.850,36	9.728,14
II.	Kassenbestand, Bankguthaben	427.101,12	1.823.730,89
C. Rechnungsabgrenzungsposten		**26.887,37**	**32.514,28**
		9.499.679,76	**10.309.167,12**

PASSIVA in EUR		**Geschäftsjahr 30.06.2014**	Vorjahr 31.12.2013
A. Eigenkapital			
I.	Gezeichnetes Kapital	1.900.000,00	1.900.000,00
	eigene Anteile	-25.500,00	-30.000,00
II.	Kapitalrücklage	15.022.594,36	15.022.594,36
III.	Bilanzverlust	-8.751.192,31	-8.792.314,73
B. Rückstellungen		**225.043,42**	**201.615,00**
C. Verbindlichkeiten			
	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62.052,04	3.479,19
	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	999.631,53	1.993.057,39
	3. sonstige Verbindlichkeiten	67.050,72	10.735,91
		9.499.679,76	**10.309.167,12**

Gewinn- und Verlustrechnung 01. Januar bis 30. Juni 2014 (HGB)

in EUR		**Geschäftsjahr 01.01.-30.06.2014**	Vorjahr 01.01.-30.06.2013
1.	**Umsatzerlöse**	**374.765,16**	**25.000,00**
2.	Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00
3.	Personalaufwand	188.426,54	245.977,58
4.	Abschreibungen	6.547,42	6.441,96
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	395.312,99	342.076,18
6.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.095,99	10.575,12
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	133,00
8.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-213.425,80	-559.053,60
9.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
10.	Sonstige Steuern	313,50	472,32
11.	**Jahresfehlbetrag**	**-213.739,30**	**-559.525,92**

Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. Juni 2014 (HGB)

in EUR	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Verlustvortrag	**Summe**
Stand am 01.01.2013	1.730.000,00	-9.000,00	11.486.594,36	-7.003.797,75	6.203.796,61
Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nicht in der Gewinn- u. Verlustrechnung berücksichtigte Gewinne und Verluste	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Periodenergebnis	0,00	0,00	0,00	-559.525,92	-559.525,92
Kapitaltransaktionen	170.000,00	0,00	3.536.000,00	0,00	3.706.000,00
Dividenden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Eigene Anteile	0,00	-21.000,00	0,00	-591.548,51	-612.548,51
Stand zum 30.06.2013	**1.900.000,00**	**-30.000,00**	**15.022.594,36**	**-8.154.872,18**	**8.737.722,18**

in EUR	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Verlustvortrag	**Summe**
Stand am 01.01.2014	1.900.000,00	-30.000,00	15.022.594,36	-8.792.314,73	8.100.279,63
Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nicht in der Gewinn- u. Verlustrechnung berücksichtigte Gewinne und Verluste	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Periodenergebnis	0,00	0,00	0,00	-213.739,30	-213.739,30
Kapitaltransaktionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dividenden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Eigene Anteile	0,00	4.500,00	0,00	254.861,72	259.361,72
Stand zum 30.06.2014	**1.900.000,00**	**-25.500,00**	**15.022.594,36**	**-8.751.192,31**	**8.145.902,05**

Kapitalflussrechnung zum 30. Juni 2014 (HGB)

in TEUR			**Geschäftsjahr 01.01.-30.06.2014**	Vorjahr 01.01.-30.06.2013
1.		Jahresfehlbetrag vor außerordentlichen Posten	-214	-560
2.	+	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	7	6
3.	+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	9	0
4.	+/-	Veränderung der Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Beteiligungsunternehmen	-354	109
5.	-	Zunahme anderer Aktiva	-40	-26
6.	+/-	Zu-/Abnahme anderer Passiva	138	-28
7.	**=**	**Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit**	**-454**	**-499**
8.	+	Einzahlungen für den Verkauf von Finanzanlagen	600	0
9.	-	Auszahlungen für den Kauf von Finanzanlagen	-1.802	-7
10.	**=**	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-1.202**	**-7**
11.	+	Einzahlungen aus der Durchführung der Kapitalerhöhung / Eigenkapitalzuführung	0	3.706
12.	+	Einzahlung aus dem Verkauf eigener Anteile	1.507	1.965
13.	-	Auszahlung aus dem Erwerb eigener Anteile	-1.248	-2.577
14.	**=**	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**259**	**3.094**
15.		**Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes**	**-1.397**	**2.588**

Anhang zum verkürzten Zwischenabschluss zum 30. Juni 2014

A. Grundlegende Informationen

Sitz der CytoTools Aktiengesellschaft („CytoTools AG" oder „Gesellschaft") ist Darmstadt. Die Geschäftsräume befinden sich in der Klappacher Straße 126, 64285 Darmstadt. Die Gesellschaft ist in das Handelsregister unter HRB 9288 beim Amtsgericht Darmstadt eingetragen.

Der verkürzte Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2014 ist durch Beschluss des Vorstandes zur Veröffentlichung zum 24. September 2014 freigegeben.

Die CytoTools AG ist ein Technologieholding- und Beteiligungsunternehmen. Sie ist aus der CytoTools GmbH, einem deutschen Technologieunternehmen aus dem Pharma- und Medizinproduktbereich, hervorgegangen. Die CytoTools AG hält Beteiligungen in Höhe von 57,9% an der DermaTools Biotech GmbH (Therapiebereich Dermatologie) und in Höhe von 42% an der CytoPharma GmbH (Therapiebereich Herz-Kreislauferkrankungen).

B. Grundlagen und Methoden im Zwischenabschluss

1. Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2014 entspricht den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften. Der verkürzte Zwischenabschluss enthält nicht alle für den Jahresabschluss vorgeschriebenen Angaben und Erläuterungen und sollte im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 gelesen werden.

2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der verkürzte Zwischenabschluss wird in deutscher Sprache und in Euro (EUR) aufgestellt. Teilweise werden die Beträge auch in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Die bei der Aufstellung des verkürzten Zwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen, die bei der Aufstellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2013 angewendet wurden.

C. Erläuterungen zur Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Sonstige Steuern

In den sonstigen Steuern sind die Kfz-Steuern enthalten.

2. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

in EUR	**01.01. bis 30.06.2014**	01.01. bis 30.06.2013
Rechts- und Beratungskosten	721,69	12.290,83
Patentkosten	29.611,80	37.348,06
Raumkosten	10.943,16	8.174,63
Kfz-Kosten	17.862,44	17.502,38
Fremdleistungen und Fremdarbeiten	247.564,94	223.939,05
Übrige Aufwendungen	88.608,96	42.821,23
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**395.312,99**	**342.076,18**

Bis zum Stichtag sind im Vergleich zum Vorjahr weniger Rechts- und Beratungskosten angefallen.

D. Erläuterungen zur Zwischenbilanz

1. Sonstige langfristige Vermögensgegenstände

Die CytoTools AG gewährte dem Beteiligungsunternehmen CytoPharma GmbH vier verschiedene Darlehen in Höhe von insgesamt EUR 55.000,00. Die Darlehen werden mit 5,9% p.A. verzinst. Die Darlehen sowie die aufgelaufenen Zinsen wurden im August 2014 getilgt. Die Darlehen, die an die DermaTools GmbH gegeben wurden, sind vollständig getilgt.

2. Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände

Die sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

in EUR	**30.06.2014**	31.12.2013
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände		
sonstige Vermögensgegenstände	702,10	652,10
Steuerüberzahlungen	0,00	4.008,63
Körperschaftsteuerforderungen	6.148,26	5.067,41
	6.850,36	**9.728,14**

3. Liquide Mittel

Die Veränderung der liquiden Mittel ist der Kapitalflussrechnung zu entnehmen. Die liquiden Mittel setzen sich ausschließlich aus Festgeldern und laufenden Bankguthaben zusammen.

4. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in EUR	**30.06.2014**	31.12.2013
Abschluss- und Erstellungskosten	8.000,00	18.215,00
Kosten Hauptversammlung	11.443,42	16.000,00
Aufsichtsrats- und Beiratsvergütungen	19.000,00	7.000,00
Urlaubsrückstellung	44.600,00	18.400,00
Rückstellung für Aufbewahrung	10.000,00	10.000,00
Übrige	132.000,00	132.000,00
	225.043,42	**201.615,00**

E. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Wertpapiere in Höhe von TEUR 1.001 wurden aufgrund ihrer Kündbarkeit den Finanzanlagen zugeordnet. Die Veränderung bei den Finanzanlagen hängt mit den Veränderungen bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen zusammen. Dabei wurden nicht zahlungswirksame Vorgänge in der Kapitalflussrechnung eliminiert. Der Mittelabfluss im ersten Halbjahr 2014 in Höhe von insgesamt TEUR 1.397 resultiert insbesondere aus den Auszahlungen für das Finanzanlagevermögen. Hier wurde im ersten Halbjahr weiter in die Beteiligung an der DermaTools GmbH und auch der CytoPharma GmbH investiert.

Im Übrigen wird auf die Darstellung in der Kapitalflussrechnung verwiesen.

F. Sonstige Erläuterungen und Angaben

Wesentliche Unternehmenstransaktionen nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Stichtag fanden bisher keine weiteren Transaktionen statt.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter zum 30. Juni 2014

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt.

Darmstadt, den 24. September 2014

gez. Dr. Mark-André Freyberg Vorstand	gez. Dr. Dirk Kaiser Vorstand	gez. Dr. Markus Weißbach Vorstand